

# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**

sowie für alle verwandten und Hilfgeschäfte:

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

von

**CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig der Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
13 " " " 25 " "  
26 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "

Für Anzeigen unter Zeichen  
wird dem Besteller 1 M. mehr  
berechnet. Dafür erfolgt An-  
nahme u. freie Zusendung der  
frei an uns eingehenden Zei-  
chen-Briefe.

Stellungsgerüche zu halbem Preis.  
Vorauszahlung a. d. Verleger.

Erscheint  
jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und ab-  
genommen, oder durch Buch-  
handel bezogen:

vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4611 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, — In- und  
Ausland:  
vierteljährlich **4 M.**

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

**XIV. Jahrg.**

**Berlin, Donnerstag, den 26. Dezember 1889.**

**No. 103.**

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzutheilen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Zugabe** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 16 Lieferungen mit 632 Quartseiten und 493 Holzschnitten erschienen. **Die 16. Lieferung wurde mit Nr. 102 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

## Inhalt.

|   | Seite. |
|---|--------|
| Sächsischer Verband Deutscher Holzschleifer . . . . .                                       | 2279   |
| Kopirtinte . . . . .  | 2280   |
| Kraftbedarf der Papiermaschine . . . . .  | 2280   |
| Gefährliche Nachbarschaft . . . . .   | 2281   |
| Flach auflegbare Bücher . . . . .   | 2283   |
| Büchertisch . . . . .   | 2284   |
| Deutsche Erfindungen . . . . .  | 2286   |
| Patentlisten . . . . .  | 2288   |
| Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen . . . . .   | 2294   |
| Italiens Handelsverkehr . . . . .   | 2296   |
| Amerikanische Erfindung . . . . .   | 2298   |
| Briefkasten . . . . .   | 2300   |
| Marktberichte . . . . .   | 2301   |
| Eine Beilage von A. Kuhnert & Co., Sächs. Turbinenbau- und Maschinenfabrik, Löbtau-Dresden. |        |

### An unsere Streifband-Bezieher.

In No. 39 vom 29. September 1887 wurde in dem Aufsatz »Wöchentlich zweimal« die Nothwendigkeit des wöchentlich zweimaligen Erscheinens der Papier-Zeitung, sowie auch die Erhöhung des Bezugsbetrages für unmittelbaren Versandt von 3 M. 50 Pf. auf 4 M. für das Vierteljahr erklärt. Mit Bezug hierauf empfehlen wir den Beziehern in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, welche die Papier-Zeitung bis jetzt unmittelbar unter Streifband bezogen, in ihrem Interesse, dieselbe zum Preise von 2 M. 50 Pf. (im Ausland mit Postzuschlag) am Schalter ihres Postamts zu bestellen.

Alle Buchhandlungen nehmen gleichfalls Bestellungen für 2 M. 50 Pf. für das Vierteljahr entgegen.

Wer die unmittelbare Zusendung nicht mehr wünscht, wolle dies gefälligst durch Postkarte mittheilen, damit wir den Versandt einstellen.

Wir machen unsere geehrten

### Post-Bezieher

darauf aufmerksam, dass die für das neue Vierteljahr fälligen **2 M. 50 Pf.** (im Ausland mit Postzuschlag) vor dem **1. Januar** bei dem betreffenden Postamt eingezahlt sein müssen, falls die Papier-Zeitung auch fernerhin regelmässig eintreffen soll. Bei Nachbestellung muss für Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern eine besondere Vergütung von 10 Pf. an die Post bezahlt werden. **Wir bitten, den voriger Nummer beigelegten Bestellzettel auszufüllen und mit 2 M. 50 Pf. der nächstgelegenen Postanstalt zu übergeben.**

Expedition der Papier-Zeitung.

### Sächsischer Verband Deutscher Holzschleifer.

Versammlung am 9. Dezember 1889 in Chemnitz,  
Hôtel Reichold.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Sellnick, ertheilte sofort nach Eröffnung der Versammlung Herrn Dr. Knöfler aus Charlottenburg das Wort, welcher im Versammlungssaale seinen Apparat zur Ermittlung des Trockengehaltes von Holzstoff in 2 Exemplaren ausgestellt hatte, und zwar einen in Betrieb und den andern zur Vorzeigung der inneren Einrichtung und der einzelnen Theile. In seinem Vortrage erwähnte Herr Dr. Knöfler zunächst die gewöhnlichen weniger zuverlässigen Verfahren der Trockengehaltsermittlung von Holzstoff und anderen ähnlichen Massen, und ging dann zur speziellen Erklärung seines Apparates über. Derselbe besteht in seinen wesentlichen Theilen in einem cylindrischen Drahtkorb zur Aufnahme des zu untersuchenden feuchten Stoffes, welcher in einen durch Dampf geheizten cylindrischen Behälter eingehängt wird und dabei mit einer Waage in Verbindung steht, an welcher man während des Austrocknens den prozentualen Trockengehalt ablesen kann. Ein Herausnehmen des Korbes oder gar des Stoffes, um nachzuwiegen, ist nicht erforderlich. Der Raum, in welchem der Trockenkorb hängt, wird auf 100° C. erwärmt und erhält durch Rohrleitungen frischen Luftzugang. Die sich entwickelnden wenigen Dämpfe werden durch ein Doppelrohr, eine Art kleinen Schornsteins, abgeführt.

Der Vorsitzende, welcher einen solchen Apparat seit einiger Zeit in Gebrauch hat, empfahl denselben als zuverlässig und einfach und als das Beste, was ihm zur Trockengehaltsermittlung von Stoffen bekannt sei. Er hat mit demselben auch gefunden, dass der bei 100° C. getrocknete Holzstoff in der gewöhnlichen Zimmerluft wieder 13 pCt. und mehr Feuchtigkeit aufgenommen hat, woraus hervorgeht, dass der gewöhnliche Zuschlag von 12 pCt. für Berechnung des Lufttrockengehaltes durchaus gerechtfertigt ist.

Herr Dr. Sellnick zeigte auch, wie bei ihm mit einem grossen Locheisen runde Stoffproben von den Stoffpaketen für die Trockenproben entnommen werden und empfahl auch dieses Verfahren als